

# Vereinigte Filzfabriken Aktiengesellschaft, Giengen (Brenz)

## Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2020

### Verkürzte Bilanz zum 30. Juni 2020

<b>AKTIVA</b>	30.06.20	31.12.19
	T€	T€
Anlagevermögen	3.179	3.321
Vorräte	3.887	3.529
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sowie Rechnungsabgrenzungsposten	1.708	2.235
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	387	38
Summe Aktiva	<u>9.161</u>	<u>9.123</u>
<b>PASSIVA</b>		
Eigenkapital	2.109	2.109
Rückstellungen	1.898	1.416
Verbindlichkeiten sowie Rechnungsabgrenzungsposten	5.154	5.598
Summe Passiva	<u>9.161</u>	<u>9.123</u>

### Verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2020

	<u>1.1.-30.6.20</u>	<u>1.1.-30.6.19</u>
	T€	T€
Umsatz	11.285	13.360
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	202	334
Sonstige Erträge	354	101
Materialaufwand	-5.617	-6.137
Personalaufwand	-3.945	-4.299
Abschreibungen	-209	-361
Sonstige betriebliche Aufwendungen sowie sonstige Steuern	-1.941	-3.175
EBIT	131	-177
Finanzsaldo	-30	-69
EBT	101	-246
Ertragssteuern	-33	-20
Verlustübernahme/Gewinnabführung und Ausgleichszahlung gemäß § 304 AktG	-68	266
Jahresüberschuss	<u>0</u>	<u>0</u>

## Zwischenlagebericht

### Das wirtschaftliche Umfeld

Neben den schon bekannten deutlich erhöhten Risiken für die inländische sowie internationale Konjunktorentwicklung, u. a. durch Handelsstreitigkeiten und die Krise der Automobilindustrie, sind wir durch die COVID-19-Pandemie mit sehr schwierig einzuschätzenden bzw. vorhersehbaren Rahmenbedingungen konfrontiert. Die Pandemie breitet sich weltweit in unterschiedlicher Stärke und in Wellenbewegungen aus. Somit haben wir es mit sich stetig verändernden Umfeldbedingungen zu tun.

### Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die Vereinigte Filzfabriken AG erlöste im ersten Halbjahr einen Umsatz in Höhe von 11,3 Mio. € und lag damit um 2,1 Mio. € unter dem Vorjahreswert (1. Hj. 2019: 13,4 Mio. €). Die Gesamtleistung sank um 2,2 Mio. € auf 11,5 Mio. € (1. Hj. 2019: 13,7 Mio. €). Während der ersten vier Monate des Jahres bewegten sich Umsatz und Leistung erfreulicherweise über dem Vorjahresniveau. Insbesondere Segmente, die im Vorjahr schwächer performed hatten, verzeichneten wieder Umsatzzuwächse. Leider setzte sich der Umsatztrend der ersten 4 Monate nicht fort. COVID-Pandemie-bedingt lagen die Umsätze in den letzten zwei Monaten des Halbjahres deutlich unter dem Vorjahresniveau. Die Gesamtleistung wurde zudem durch einen geringeren, saisonal bedingten Bestandsaufbau mit + 0,1 Mio. € gegenüber Vorjahr (1. Hj. 2019 + 0,3 Mio. €) beeinflusst.

Damit erwirtschaftete das Unternehmen ein Ergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT) von + 0,1 Mio. € (1. Hj. 2019: - 0,2 Mio. €), wozu die kompensierende Wirkung des Materialaufwands sowie der proaktiv ausgesteuerten betrieblichen Aufwendungen beitrug.

Der Materialaufwand sank um 0,5 Mio. € auf 5,6 Mio. € (1. Hj. 2019: 6,1 Mio. €). Dies beruht im Wesentlichen auf der reduzierten Gesamtleistung.

Der Personalaufwand sank im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 0,4 Mio. € auf 3,9 Mio. € (1. Hj. 2019: 4,3 Mio. €). Durchschnittlich beschäftigte die Gesellschaft im Berichtszeitraum 165 Mitarbeiter (1. Hj. 2019: 170 MA). Am 30.06.2020 waren 8 Ausbildungsplätze in kaufmännischen und technischen Berufen sowie Studiengängen an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Heidenheim besetzt.

Die Abschreibungen lagen mit 0,2 Mio. € um 0,2 Mio. € unter Vorjahr (1. Hj. 2019 0,4 Mio. €).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen reduzierten sich auf 1,9 Mio. € (1. Halbjahr 2019: 3,2 Mio. €), im Wesentlichen aufgrund gesunkener Aufwendungen für Leihpersonal, Instandhaltung sowie Verwaltung und Vertrieb.

Die Bilanzsumme zum 30.06.2020 stieg leicht auf 9,2 Mio. € (Stichtag 31.12.19: 9,1 Mio. €).

Das Anlagevermögen verminderte sich im Vergleich zum 31.12.2019 um 0,1 Mio. € auf 3,2 Mio. €. Das Vorratsvermögen stieg für die Saison typisch von 3,5 Mio. € auf 3,9 Mio. € an. Die Forderungen reduzierten sich von 2,2 Mio. € auf 1,7 Mio. €.

Auf der Passivseite sanken die Verbindlichkeiten um 0,4 Mio. € auf 5,2 Mio. € (31.12.2019: 5,6 Mio. €). Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und aus Mietkäufen sanken im Vergleich zum 31.12.19 um 1,4 Mio. €. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen stiegen um 0,9 Mio. € auf 2,5 Mio. €.

## **Investitionen**

Im ersten Halbjahr 2020 wurden Investitionen in Höhe von 0,1 Mio. € (1. Halbjahr 2019 0,2 Mio. €) getätigt. Darüber hinaus wurden verschiedene Maßnahmen zur Instandhaltung und Wartung von Maschinen und Anlagen umgesetzt.

## **Chancen- und Risikobericht**

Eine Beschreibung des Risikomanagements der Gesellschaft findet sich im Geschäftsbericht 2019. Hierin sind auch Einschätzungen der wesentlichen Chancen und Risiken enthalten.

## **Ausblick**

Pandemie-bedingt trübten sich die Aussichten der deutschen Textil- und Bekleidungsindustrie – einhergehend mit der Entwicklung im verarbeitenden Gewerbe - ab Ende des ersten Quartals und verstärkt im zweiten Quartal 2020 historisch einmalig ein. Die durch die Pandemie zu verzeichnenden partiellen Terminverschiebungen von Aufträgen führen in der Folge auch zu Umsatzverschiebungen, die nur zum Teil bis zum Jahresende wieder aufgeholt werden.

Auftragsstornierungen sind bislang selten, allerdings verzeichnet die VFG in Teilbereichen geringere Neuauftragseingänge. Der Gesamtentwicklung auf der Auftragseingangs- und Umsatzseite trägt die Gesellschaft mit Nutzung des Instruments „Kurzarbeit“ sowie weiteren Kostensenkungs- und Liquiditätsoptimierungsmaßnahmen Rechnung.

Aufgrund der vorgenannten nicht zuverlässig einschätzbaren Rahmenbedingungen ist Pandemie-bedingt eine Prognose für das Gesamtjahr 2020 derzeit nicht seriös möglich.

Die VFG erwartet, dass die wirtschaftlichen Folgen der Pandemie das zweite Halbjahr 2020 weiter stark beeinträchtigen werden. Aus heutiger Sicht gehen wir für das Gesamtjahr 2020 von einem deutlichen Umsatz- und Leistungsrückgang aus.

Folglich hängt die Entwicklung der Ergebnisebenen (EBITDA/EBIT) sehr stark vom tatsächlichen Geschäftsverlauf im zweiten Halbjahr sowie der Wirkung der Kostensenkungsmaßnahmen ab. Sollte die Corona-Pandemie also den Geschäftsverlauf tatsächlich im zweiten Halbjahr stark beeinflussen, könnten das EBITDA/EBIT trotz des besseren Verlaufs zum Stichtag 30.06.2020 deutlich unter die Vorjahreswerte fallen.

Die Gesellschaft versucht, dem proaktiv entgegenzuwirken.

## **Ereignisse nach Ende des Berichtszeitraums**

Es fanden keine wesentlichen Ereignisse nach Ende des Berichtszeitraums statt.

## **Disclaimer**

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Solche Aussagen unterliegen Risiken und Unsicherheiten, die außerhalb der Möglichkeiten der Gesellschaft bezüglich einer Kontrolle oder präzisen Einschätzung liegen, wie beispielsweise das zukünftige Marktumfeld und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie das Verhalten der übrigen Marktteilnehmer.

## **Verkürzter Anhang**

Im Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2020 werden dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2019 angewendet.

## **Prüfung des Zwischenabschlusses**

Der Zwischenabschluss ist weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen worden.

## **Versicherung der gesetzlichen Vertreter**

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage vermittelt und im Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Giengen, den 18. September 2020

Der Vorstand  
Vereinigte Filzfabriken Aktiengesellschaft, Giengen (Brenz)